

## T\*H AAR FESTIVAL TNH 2023

Mittwoch, 21. bis Mittwoch, 28. Juni 2023, jeweils 20 Uhr

TNH – Theater Nestroyhof Hamakom | Nestroyplatz 1, 1020 Wien

Infos: <http://www.tanzhotel.at/de/produktionen/aktuell/t-h-aar-festival>

### PROGRAMM

21. und 23. Juni 2023

#### GEGENWART – Choreografie, Performance und Musik

**\_allochthon** Andrea Nagl | Karlheinz Essl

**Materialstudie: Papier und Metall** LuxFlux I. Kaindlstorfer & E. Flunger

**B\*BEPPU** Bert Gstettner | T\*H Cie. | C. Mori, O. Grimm | P. Sandbichler

24. und 25. Juni 2023

#### FERNOST – Butoh Tanz & Martial Arts

**Kagebara** Will Lopes

**Ringoism** DaniMayu

**Kokyū – Atem** Florian Feit

27. und 28. Juni 2023

#### BEST OF – Artist At Resort 2022/23

**Into Pieces** (nur 27.6.) Sara Wilnauer

**Forthcoming** (nur 28.6.) N. Majtanova, M. Denkiewicz | X. Weydert

**Still Talking To You** (27. u. 28.6.) V. Tanzmeister | M. Tanzmeister

#### T\*H AAR Festival Ticketinfo:

Regulär 20 € | Ermäßigt 14 € unter <https://www.hamakom.at/tickets>

Festivalpass mit 2 oder 3 Abendvorstellungen deiner Wahl

3 Abende 30 € | 2 Abende 24 € buchbar unter [ticket@hamakom.at](mailto:ticket@hamakom.at)

#### T\*H AAR Festival Team:

Künstlerische Leitung und Programm: Bert Gstettner | Organisation, Koordination, PR: Claudia Bürger | Grafik: Kornelius Tarmann, Judith Rataitz | Video: Sigrid Friedmann, Ulrich Kaufmann | Fotografie: Martina Stapf, Laurent Ziegler | Sounddesign: Christian Tschinkel | TNH Bühnen- u. Lichttechnik: Edgar Aichinger | TNH Bühnen- u. Tontechnik: Sebastian Seidl | Kooperation: TNH – Theater Nestroyhof Hamakom, Temple of Sound, Acousmonuments, tanz.at | Produktion: Tanz\*Hotel / Art\*Act mit Unterstützung von WienKultur, Bezirk Leopoldstadt, Bildrecht GmbH

Links: [www.tanzhotel.at/de](http://www.tanzhotel.at/de) | [www.hamakom.at/](http://www.hamakom.at/) | [templeofsound.at/](http://templeofsound.at/) | [www.acousmonuments.space/](http://www.acousmonuments.space/) | [tanz.at/](http://tanz.at/)



#### Impressum

Herausgeber/für den Inhalt und Copyright: Bert Gstettner und AutorInnen  
Redaktion: Mag. Claudia Bürger  
Herausgeber: Tanz\*Hotel / Art\*Act Kunstverein | 1020 Wien, Zirkusgasse 35  
+ 43 1 6026945 | [office@tanzhotel.at](mailto:office@tanzhotel.at) | [www.tanzhotel.at](http://www.tanzhotel.at)

tanz.at

Stadt  
Wien

THEATER  
NESTROYHOF  
HAMAKOM

Bildrecht

Temple of Sound

\*) KorneliusTarmann\_Design

# T\*H AAR FESTIVAL

**TANZ\*HOTEL LÄDT** zur ersten Ausgabe seines neuen Crossover Festivals in Kollaboration mit dem Theater Nestroyhof Hamakom (TNH). An 6 Tagen wird das von Bert Gstettner zusammengestellte Programm, bestehend aus 3 thematischen Blöcken und insgesamt 9 Produktionen, aus zeitgenössischem Tanz, Performance, Choreografie, Butoh und Musik gezeigt.

Beim T\*H AAR FESTIVAL TNH 2023 öffnet Tanz\*Hotel all seine „Räume“ und präsentiert sich mitsamt Umfeld im Zeitgenössischen Tanz. Die Hotel-Metapher und die Formen von Gastfreundschaft passen einmal mehr in Bert Gstettners Verwirklichungskonzept eines lebendigen und vielfältigen Tanzgeschehens:

„Das T\*H Festival ist ein Generationen verbindendes Statement und ebenso die Zusammenführung der vielfältigen T\*H Community als Performance-Act. Wir bespielen unsere Studios rund ums Jahr mit Proben, Performances, Residenzen, Workshops und Kursen. All diese Aktivitäten haben das Ziel den Zeitgenössischen Bühnentanz und die Tanzperformance in seinem gegenwärtigen Spektrum weiterzuentwickeln und daraus die Zukunft dieser Sparte entstehen zu lassen.

Heute stehen wir vor einer Vielzahl an ästhetischen Formen und Praktiken im Tanz und der Performance. Die Aufgabe der Choreographie ist vergleichsweise beständig, ihre Zielsetzungen sind künstlerischer Natur.

Das Theater ist ein Ort, an dem unterschiedliche Menschen zusammentreffen und für eine zeitlang eine Gemeinschaft bilden oder zumindest im Konsens des zeitweiligen gemeinsamen Erlebens den realen Raum teilen. Darin findet sich die Idee von Tanz\*Hotel wieder – es ist eine gemeinsame Unternehmung – das Engagement ist allseitig.“

#### **\_allochthon** (UA | 22 min)

Choreografie, Performance: Andrea Nagl | Musik: Karlheinz Essl | Kostüm: Sarah Sternat | Kooperation: Temple Of Sound, Acousmonuments

Ausgehend von Karlheinz Essls Soundinstallation SEELEWASCHEN bezieht sich Andrea Nagl in ihren choreografischen Bewegungsstrukturen frei assoziativ auf ihre intensive Auseinandersetzung mit Themen der Erdgeschichte, Geologie und allgemeinen Naturphänomene. Gleich der Klanglandschaft formt die subtile Körperlichkeit einen Zustand, der wie ein lebendiger Organismus in ständiger Veränderung begriffen ist.

[www.naglandrea.com/](http://www.naglandrea.com/)

#### **Materialstudie: Papier und Metall** (UA 2022 | 20 – 25 min)

Bewegung, Klang: Inge Kaindlstorfer | Klang, Bewegung: Elisabeth Flunger

In ihrer Beschäftigung mit Abfallprodukten und Resten wie Papier, Karton, Schnüren, Textil, Metall loten Elisabeth Flunger und Inge Kaindlstorfer die Möglichkeiten der Materialien für die Bewegung und die Erzeugung von Klängen aus. Aus dem Umgang mit den Objekten entstehen unterschiedliche Dynamiken und Stimmungen. Das Objekt ist nicht nur eine Extension des Körpers sondern es erweitert auch die Imagination und Invention und wird zum Bedeutungsträger und Symbol. Die Dinge verwandeln die Akteurinnen in andere Wesen und bringen neue Aspekte ihrer Persönlichkeit hervor. Sie werden zu einer Maskierung, die verborgene Eigenschaften enthüllt.

[www.luxflux.at/](http://www.luxflux.at/)

#### **B\*BEPPU** (UA | 45 min)

Choreografie: Bert Gstettner | Tanzperformance: T\*H Cie./Vera Djemelinskaia, Nikola Majtanova, Viviane Tanzmeister | C. Mori, O. Grimm | Raumintervention: Peter Sandbichler | Kostüm: Hanna Adlaoui Mayerl | Licht: Edgar Aichinger | Kooperationen: Temple Of Sound | Acousmonuments

“Degas said: The muses don't speak to each other. They dance together” R. Bresson

Bert Gstettner arbeitet in seinem neuesten Werk gemeinsam mit drei Tänzerinnen zum Verhältnis Mensch und Natur. Dabei treten die Performerinnen mit der Musik in einen Dialog. Sie interagieren mit den Objekten im Raum und mit dem Raum selbst. Als zentrales Element vermittelt, verbindet und kontrastiert die Choreografie in der Trinität Zeit-Raum-Mensch – durch die Performanz der Tänzerinnen zwischen Klang und Bild – füllt sie mit Bewegung, Rhythmus und mit den Farben der Kostüme.

Die Zusammenarbeit mit dem bildenden Künstler Peter Sandbichler ergibt dessen Intervention in den Raum der Bühne als eigenständiges Werk. Er installiert seine, von Gstettner als „orna-monumental“ bezeichnete Architektur, hergestellt aus seriellen Recyclingteilen und setzt mit wuchtiger Geste eine ganze Landschaft in Szene.

B\*BEPPU bezieht seinen Titel von einem Ort in Japan. Beppu ist bekannt für seine Naturereignisse. Von diesen inspiriert, entstand die Musik der japanischen Koto-Spielerin Chieko Mori und dem österreichischen Computermusiker Oliver Grimm.

[www.tanzhotel.at](http://www.tanzhotel.at)

#### **Kagebara** (UA 2018 | 35 min)

Konzept, Choreografie, Tanz: Will Lopes | Supervision: Atsushi Takenouchi

The soul lost in the shadow world, the masculine at war, the feminine in oppression, the animal in revolution and the spirit in free flight towards eternal light are the main scenes that compose this solo. The piece recounts the archetypal human search for liberation from the dimensions that enslave us and the encounter with our free existence.

[www.willopes.com/](http://www.willopes.com/)

#### **Ringoism** (UA 2004 | 30 min)

Konzept, Choreografie, Tanz, Kostüm: DaniMayu | Musik: JLHA, Bernhard Weiss

Das japanische Prinzip Honne und Tatemaie ist ein universelles Phänomen der menschlichen Gesellschaft und beschreibt den Widerspruch von Innenwelt und Außenwirkung des Individuums. In einer immer mehr polarisierend und egozentrisch werdender Umwelt, entmündigt sich das Ich durch falsch verstandene Empathie und Kompromissbereitschaft selbst und trägt das Objekt Mensch wie eine Maske vor sich her. Eine Konfrontation des Selbst mit dem Abbild und der Kampf aus der Heteronomie zurück zum uralten Sein.

[www.butoh-danimayu.com/](http://www.butoh-danimayu.com/)

#### **Kokyū – Atem** (UA 2022, AAR Term 20\* | 25 min)

Choreografie, Performance, Musik: Florian Feit | Musik in Kollaboration: Lawrence Ritchie | AAR Term 20 Mentoring, Dramaturgie: Bert Gstettner

Der Fackeldrache windet sich mit seinem endlosen Schlangenkörper um den Berg. Haucht sein Atem, ist er Wind, Klang und Jahreszeit. Schließt er jedoch die Augen, kehrt Finsternis ein. Während der Wind über den Hain weht, übt sich der

Flötenspieler im Einswerden mit dem Klang. Kokyū – Atem ist eine musikalische Kampfkunst-Erzählung über den Klang der Innenwelt und wie sie sich in Bewegung auszudrücken vermag. Über das Ringen mit sich selbst, das Streben nach Ruhe in einer immer schnelleren, lauterer Welt und über den alles Lebendige verbindenden, schöpferischen Atem.

[arashicollective.com/](http://arashicollective.com/)

\*Florian Feits Stück Kokyū – Atem zählt eigentlich zu den Best of Artist At Resort | T\*H Koproduktionen aber aufgrund der Programmierung des Festivals, ist er im 2. Block Butoh Tanz & Martial Arts zu sehen.

#### **Into Pieces** (UA 2022, AAR Term 20 | 25 min)

Konzept, Choreografie, Performance, Musik: Sara Wilnauer  
AAR Term 20 Mentoring: Andrea Nagl | Bühne, Kostüm: Bert Gstettner

Ausgangspunkt ist die Bezugnahme auf Split\*ter (2006/07) und Scherben\*Splitter (2008), samt Kostüm aus K\*Katharsis (2002), drei Choreografien von Bert Gstettner. Eine Figur bewegt sich durch eine zerfallene, kaputte Welt. Das Stück verhandelt das eigene Bräckeln, die Verletzlichkeit, den Mut und die Hoffnung sowie die Neugier und das Entdecken. Stimme, Scherben-Material und Soundinstallationen bilden den klanglichen Rahmen. In Bezugnahme auf vorausgegangenes choreografisches Material entwirft sie ihr eigenes Werk.

[www.instagram.com/sara\\_wi\\_03](http://www.instagram.com/sara_wi_03)

#### **Forthcoming** (Work in Progress Showing 2022, AAR Term 20 | 30 min)

Konzept, Choreographie, Performance: Niki&Martin Duo / Nikola Majtanova, Marcin Denkwicz | Live-Musik: Xavier Weydert |  
AAR Term 20 Mentoring: Bert Gstettner

In Forthcoming verirren sich zwei Protagonisten zwischen Realität, imaginärer Welt und gegenwärtigem Ort. Hineingeworfen und zurückgelassen in einer fragmentierten Welt, versuchen die beiden sich selbst zu entdecken und ihre mögliche Zukunft zu erahnen. Die Suchenden verlassen die Komfortzone und tauchen in risikofolle Aktionen ein. Dabei loten sie die Höhen und Tiefen ihrer physischen Beziehung aus. Geprägt von inneren Kämpfen und emotionalen Eruptionen wird Ihre bewegte Auseinandersetzung zum fulminanten Dialog.

[www.instagram.com/nikimartin\\_duo/](http://www.instagram.com/nikimartin_duo/)

#### **Still Talking To You** (UA 2023, AAR Term 21 | 45 min)

Konzept, Choreografie, Performance: Viviane Tanzmeister  
Mitwirkende: Margit Tanzmeister | Musik: Nikson „Hululu“, Good Lee „Senseless“, BLACK FØREST „Care“, „Wauwii“ | Interviews: Saskia Horton, James Gallego Olivo, Siegfried und Hedwig Salzmann, Dovydas Laurinaitis, Margit Tanzmeister |  
AAR Term 21 Mentoring: Imani Rameses

Auch wenn du nicht mehr bist, bist du noch da. Und ich rede mit dir. Ich rede mit dir zu mir. In diesem Solo lade ich Menschen und Tiere, die ich verloren habe, zu Tisch: Nehmt Platz, verweilt, gebt mir ein Zeichen und tanzt mit mir! Es ist ein Versuch, in Kontakt zu treten, ein Versuch, Leere darzustellen – mit dem was war, was bleibt und dem Unausweichlichen. Auf der Suche nach Trost, Nähe und Erinnerung mache ich mich auf den Weg, den Verlust zu erkunden, bis ich herausgefunden habe, wie es sich besser mit ihm leben lässt.

[www.instagram.com/vivos\\_\\_\\_\\_/](http://www.instagram.com/vivos____/)